

Klinik und Poliklinik für Neurologie - PJ Information

Durch die Betreuung eigener Patienten unter Supervision besteht für unsere PJ-Studenten die Möglichkeit, sehr aktiv Einblicke in die klinisch-praktische Medizin auf einem breiten, sicher teilweise komplexen Gebiet zu gewinnen. Neben den besonders häufigen neurologischen Problemen wie Schlaganfällen und Epilepsien gehört auch die Auseinandersetzung mit Bewegungsstörungen, entzündlichen Nervenerkrankungen und neuromuskuläre Krankheitsbildern zur Ausbildung, die wir durch regelmäßige klinikinterne Weiterbildungsveranstaltungen zu unterstützen versuchen. Durch Mitarbeit in der konservativen Notaufnahme besteht weiterhin die Möglichkeit, die ambulante neurologische Akutversorgung kennenzulernen (u.a. Differentialdiagnose Kopfschmerzen, Schwindel). Eine Rotation zwischen den verschiedenen Abteilungen (eine Hälfte des Tertials auf der Station NEU-S1, eine Hälfte des Tertials auf der Station NEU-SU in Kombination mit der Notaufnahme) ist vorgesehen. Auf Wunsch kann auch auf der NEU-ITS-Station und/oder auf der epilepsiechirurgischen Station mitgearbeitet werden, darüber hinaus ist die Teilnahme an verschiedenen Spezialsprechstunden wie auch ein Einblick in die Funktionsdiagnostik möglich.

Information zur Abteilung

- Die Klinik verfügt insgesamt über 73 Betten (+ 6 Betten interdisziplinäre Epilepsiestation):
 - ▶ 22 Betten neurologische Allgemeinstation [NEU-S1] im 3. OG DINZ – Haus 27, 7 Betten Spezialstation für Bewegungsstörungen [NEU-S1PAR] im 3. OG DINZ – Haus 27,
 - ▶ 8 Betten Stroke-Unit, 8 Betten Post Stroke - Versorgung, 6 Betten Intermediate Care [NEU-S2/SU] im 2. OG DINZ – Haus 27,
 - ▶ 12 Betten neurologische Intensivstation (8 Beatmungsplätze) & Wachzimmer [NEU-ITS] im 4. OG DINZ - Haus 27,
 - ▶ 4 Betten in der Konservativen Notaufnahme [KNA-S1] im Erdgeschoss DINZ – Haus 27,
 - ▶ 6 Betten interdisziplinäre Geriatrie [MK3-S1] im Haus 81);
 - ▶ 6 Betten, davon 4 Video-EEG-Monitoringplätze auf der interdisziplinären Epilepsie-Station [NCH-S3] im 4. OG Haus 19

PJ-Ausbildung

- **PJ-Beauftragter:** Prof. Dr. med. Martin Pette, E-Mail-Adresse: Martin.Pette@uniklinikum-dresden.de
- **Rotationsmöglichkeiten:** Die PJ-Tertiale werden in der Regel in zwei Abschnitte unterteilt: Eine Hälfte wird auf der Stroke-Unit, eine Hälfte auf der neurologischen Allgemeinstation absolviert. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit zur Mitarbeit in der konservativen Notaufnahme (ambulante Akutneurologie), der neurologischen Intensivstation und der epilepsiechirurgischen Station.
- **Einführungsveranstaltung, Ausbildung:** Die Tertiale beginnen jeweils um 08:30 Uhr im Konferenzraum 1.639 im DINZ, Haus 27, mit der neuroradiologisch- neurologischen Fallkonferenz. Die Ausbildung erfolgt im Wesentlichen auf den jeweiligen Stationen unter Supervision der Assistenz-

und Oberärzte auf den Stationen. An der Etablierung einer regelmäßigen Weiterbildungsveranstaltung für unsere PJ-Studenten wird gegenwärtig gearbeitet.

Arbeitszeit

- **Arbeitszeitbeginn und –ende:** Auf allen Stationen beginnt die Arbeit um 07:30 Uhr mit einer Visite, offizielles Ende des Arbeitstages ist 16:00 Uhr.
- **Praxisbegleitender Unterricht:** Die klinikinterne Weiterbildung findet jeweils am Dienstag zwischen 16:30 und 17:30 Uhr statt.
- **Teilnahme am ärztlichen Bereitschaftsdienst:** Auf Wunsch gerne möglich, entsprechend der geleisteten Dienste wird Freizeitausgleich gewährt.

Angebotene Lehrformen

- **Visiten:** Im Rahmen der täglichen Visiten besteht immer die Möglichkeit, Fragen zu stellen.
- **Klinische und arzneitherapeutische Fallbesprechungen:** Die Fallbesprechungen finden im Rahmen der fach- bzw. oberärztlichen Patientenabnahme täglich statt.
- **Versorgung eigener Patienten:** Eine Versorgung eigener Patienten unter Anleitung der Stationsassistenten und des Oberarztes ist Ziel der Ausbildung.
- **Training klinischer Fertigkeiten:** Im Rahmen der PJ-Tätigkeit besteht die Möglichkeit zum Erlernen der lumbalen Liquorgewinnung unter Supervision. Darüber hinaus ist die neurologische Untersuchung wesentlicher Bestandteil der Ausbildung.

Ausbildungspauschale/Aufwandsentschädigung (Stipendium)

- Ab PJ-Beginn im Jahr 2017 300,00 € pro Monat

Organisatorisches

- **Dienstkleidung und Betriebsausweis:** Dienstkleidung wird gestellt, Betriebsausweis für das UKD wird im Studiendekanat erstellt (E-Mail mit Paßfoto an Frau Fahrig (stdpj@mailbox.tu-dresden.de))
- **Verpflegung:** Sie bekommen im Rahmen der PJ-Einführungsveranstaltung Essensmarken, die Sie im Mitarbeiterrestaurant Caruso, in der Mensa und in den Bistros (Haus 21, 59) einlösen können.
- **Fachbibliothek:** im Haus 21, ansonsten Nutzung der E-Book-Bibilothek der SLUB.
- **EDV:** Jeder PJ-Student erhält einen Nutzeraccount für unsere elektronische Patientenakte zur Befunddokumentation und Arztbriefschreibung. Darüber hinaus ist jeder Arbeitsplatz mit einem PC ausgestattet.
- **Räumliche Gegebenheiten:** Mitbenutzung der Arbeitstische und PCs in den Arztdienstzimmern.

Angebote für PJler/innen mit Kind

- **Flexible Arbeitszeiten:** Auf der Stroke Unit und in der Notaufnahme gibt es einen Schichtdienst mit einem Früh- und einem Spätdienst, in welche PJ-Studenten eingeteilt werden können.